

Abschlusskonferenz DEMOENERGIE

Die Transformation des Energiesystems als Treiber demokratischer Innovationen

Projekt



Stand
Hausformen
spezifische Mittel
Wirkzeuge

Das ist was in der Luft...
"... etwas über Klima machen..."
Kulturwissensch.

Da ist die Demokratie gefordert!
Was hat das mit Demokratie zu tun?!

Wie etabliert sich gegenwärtig Bürgerbeteiligung in der Energiewende?

15. Februar 2016



Der Weg zu Demoenergie

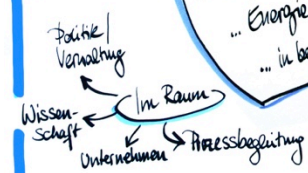
Anfang: Bürgerbeteiligung

Lebensstilwandel

DEMOENERGIE
= Demokratische Prozesse in der Energiewende

Im Laufe... Veränderung im Denken...

Zittrause:
... Bürgerbeteiligung ... Energiewende ... in beiden



Prof. Dr. Claus Leggewie

In diesem Raum mit Klaus Töpfer

Heiner Geißler

Prof. Dr. Patricia Nave

Vertrauen tolkes Team!
IASS & KWI

... in partizipativer Art und Weise arbeiten nach Art of Hosting

Projektkultur mit Offenheit

Energiewende Transformationsprozess

Gesamtgesellschaftlich

Bürgerbeteiligung

diffizil & lange Anbahnungsphase vor Ort

Neuland!

Co-Kreation mit Vorkabenspieler
Trassenplanung mit allen Beteiligten

Kann man das?

Aktionsforschung

Akteur & beobachtender Wissenschaftlicher

... dahin, was heiß ist!

Institute trauen sich das...



Berührung Sektor BMBWF

Karen Schmidt Moderation
Beccola

Graphic Facilitation
Sabine Soeder
Co Creative Flow

Klarheit Vorkabenspieler

! fragil in Abläufen

DIE MODULE VON DEMOENERGIE



Können wir uns einbringen?
 Demokratische Teilhabe
 Einsetz nehmen
 Politischer Lernprozess

Wie etabliert sich Bürgerbeteiligung in der Energie wende?



Wie transformiert sich mein Raum?

Akzeptanz

Planungsprozesse von Infrastrukturen
 Energieprogramme/Konzepte

Was heißt Energie-wende?
 Welche grundsätzliche Fragen?

Zentrale Thesen
 PROJEKT DEMOENERGIE

Wohin fokussieren wir Evaluation?
 Changing Context

Welche Formate sind am erfolgreichsten?



Was kann welche Methode/Format leisten?!

Welche Akteure sollen welche Aufgabe übernehmen?
 ZIEL
 Rollen

Beteiligungsdesign
 Wie sollen Ergebnisse aussehen?!

Was ist das Ziel?
 Welches Ziel lässt sich durchsetzen?

ITERATIVER PROZESS
 OFFENHEIT!

- kluge Integration in Gesamtplanung
- Wann braucht es welche Ergebnisse je mehr Erfahrungen → leichter
- anpassen Zeit

Wie gut kann man mittendrin gut anpassen?
 Konflikt:
 1 Bürgerbeteiligung
 2 Protest

Was ist die lokal beste Trasse?

Zeitpunkt-Probleme

mehr KOMPLEXITÄT

Beteiligungsverfahren
 → won wählt man aus?
 6 Methodisch
 6 welche Mechanismen?

Freiheitsgrade vs. Strukturierung
 "Synergien"?

Akteure Prozesse Ergebnisse

Zeitverläufe
 Vertrauen / Beteiligungen

Rolle Medien?
 positives Presseecho
 Vertrauen in regionale Journalisten
 Kommunikation von Information

Wer welche Rolle?
 Wer initiiert?!

FRAGILITÄT
 Wie klug einbinden?

"Format"-Begriff ?!
 alles vorselektiert planbar
 Prozessorientiert Flexibilität
 "guter Bürgerführer"

Wie kann man daraus einen echten Lern-Prozess machen?
 Zeitfaktor

neutrale Durchführungsinstanz?!

Wer geeignet?
 Wer nimmt den Stab auf?

Rolle Vorhabenträger ?!
 wirtschaftliche Interesse

Einfluss-Faktoren
 Beeinflussung anderer Bereiche
 Unkontrollierbare Faktoren
 Soziale Dynamiken
 lange Zeitfenster
 Rezept ?!

Planungsphase



Verlässlichkeit wirklich?!

Beispiel Schwandorf
 3 Varianten unterschiedlich ... meine Wunschvariante!
 allgemeine Unzufriedenheit

... in Windischescheubach gleiche Situation keine Unzufriedenheit...

Wer entscheidet was?
 Einigung auf 1 Variante gewählt...



Institutionen im Lernvorgang

Transdisziplinäre Forschung

Lernsituation
 (Doe) (Nain) (Smiley)

OOOO
 MMMM
 Wir, als Bürger gar nicht so unwissend... Wie auf nächste Stufe der Energieverende vorbereiten?



[Kommunen]

Energieverende Reallabor

?

Beteiligungs-verfahren

... anwendungsorientiert Behörden zurück?

?

Rolle der "Impulsgeber"

Was ist das?
 Inhaltlich an Energieverende anknüpfend

?

Wie kann Förderung von Entscheidungen stattfinden?

Diskursive Verflüssigung

?

OOO
 MMM
 Was passiert wenn nur noch Junken am Tisch sitzen?

Beteiligungs-kultur

?

Fragen... für die Zukunft...

?

Wie allgemein verfügbar machen?

?

Was für Lernprozesse hat man gewonnen?

?

Wie? Kooperations-kultur
 Was bedeutet das langfristig?

?

Was sind Praktikable Modelle, die Ziel führend / alltagstauglich sind?

?

"fruchtbar machen?"
 "entscheiden?"

?

Wie schafft man einen offenen Umgang mit Fehlern?

?

Wie können ökonomische Interessen von Unternehmen in Beteiligungsprozessen offen / integriert werden?

?

Politik → Verwaltung
 "STRUKTUR WANDEL"

?

Was motiviert Verwaltung sich Kompetenzen in Beteiligungsprozessen anzueignen?

?

Unternehmen Gestaltungszwänge
 Welche Spielräume sind da?
 Welche Dynamik?

?

loooooo
 MMMM
 Mitgestaltung
 Wie bekommen wir Ressourcen?

?

Wann Ressort übergreifend zusammenbringende Beteiligungs-kultur? Welche Struktur braucht es?

?

Mitgestaltung vs. Input
 Welche Rolle haben Unternehmen in diesem Prozess in der Verantwortung?

Abschlusskonferenz
DEMOENERGIE
16
Februar
2016

Kompetenzen & Transferwissen
SICHERN
Aktivierung Beteiligung auf demokratisches System

Blicke in die Zukunft

Überdenken
der Legislative

Finanzierung?
Konsolidation von
Behörden & Kommunen?
Auf der
Institutionalisierung?

Wir haben
geplant
= Gewinn

= Held der
Energie
Wende



Teilstudie Partizipation

4. + 5. Okt. 2016
Berlin
Abschluss-
veranstaltung

Wie die wertvollen
Datenbank
weiterführen?

Was passiert
mit dem Teil
Projekt der
Bürgerbeteiligung
nach Forschungende?

... Ende
März
Projektabschluss

Welche
Formen der
Evaluation
brauchen wir?

Patrizia
Nanz

dynamisches Mandat

Handlungs
Spielräume
Schaffen

Politik

Behörden

BürgerInnen

Wirtschaft

Wissenschaft

Gemeinsam
Trüfauftrag
interdisziplinärer
Ansatz
auf mögliche Abläufe einigen

neue Sicht,
wie wir das
bisher gemacht
haben.

Wie kann
gemeinsam
geplant & gedacht
werden?

„institutionalisieren ...
= demokratische Innovation!“

Rollen verstärken ...
Entscheidungs-
Zeitverknapfung

Schließungs-
mechanismen

demokratische
Herausforderungen

Was will
man
eigentlich?

„die Lage
ändert sich“
2025
2030
0%

Wie werden
solche
Verfahren
geschlossen?

Vorsortierung?

Wie schaffen
wir neue Qualität
& Beschleunigung

Klare
Zeit
Grenzen → Gestaltung

Wie gehen
wir mit
dem um,
was wir
gelernt
haben?

können nicht
Wissenschaftler
Vermittler für
Schüsselfaktoren
Grenzen, etc.

Instrumentarium

Prozessregeln

aktive
OFFENHEIT

Termet

Schaffungsraum
für Handlung

Design
Gestaltung

Reflexion

Transformation

Mitgestaltung
der Umwelt

„Das ist so nicht möglich“

„Das hat noch nicht
gehört“

Änderung

Unterschiedliche
Wissenskulturen

Transformationsforschung

Aktive
Monitoring

alle Mitarbeit in Planung
prozessual und zeitlich
multi-Perpektivität

Prinzip Verantwortung
Räume für lägeffiziente
Kommunikation
aber auch Handel

Beitrag an
"Beyn" Wasser
des Kaufmann
Urschaubauer
von Planungsteil
nicht von Seele

Wie kann man
Unsicherheit aus-
halten und bewältigen

"jostisches Loslassen"

Sich kooperations-
ausstufen, desto
näher ist kleine vertikale
Struktur zu entwickeln

in Strukturen
kommen die anti-
Fossil sind

Verwaltungspro-
zesse, die auch
Stabilität bringen

Wie können Prozesse
erfolgreich werden, wenn
solche Prozesse zu
erfolgreich?

Verwaltung: rechts-
sichere Verfahren
schaffen

Beteiligungskultur
findet im einem
Haus statt

wenig hat das
in das Denken
bleibt das selbe
hatte als kooperativ
von fundermental

kooperationskulturen

gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

KWI
KULTURWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT FÜR
INSTITUTE FOR ADVANCED
STUDY IN THE HUMANITIES

IASS
POTSDAM

Von der "ad-hoc Selbsthilfe"
zur Beteiligungskultur

Was haben wir gelernt?

- von dem herhalten her integriert denken
- Beteiligung von als Lernfeld begreifen
- alle Akteure
- nicht nur "Verantwortung"
- Beteiligung (horizontal)
- lokal (geogr.) verbindlich
- mehr Zeit einbringen in Beziehung
- andere Kultur in Beziehung
- kein Verplanen

Was kann sich ändern?

- Dialogräume schaffen
- Anlockungszug
- unterschiedl. Hemmsperr. Räume
- Erfahren → bey reif
- Kulturelles Bergungsressort
- Ressortspezifisch
- Versteigerung formelle Veranke: wenig z.B. human. Faktoren (Bottom-up)
- Verbindungsdruck, also recht. Schutz, Anschlussfähigkeit

Wollen wir Arbeitsstellen beibehalten?
sowie die praktiziert werden
Wie kann ein "Erfahrungsaustausch" gelistet werden?
→ Abweisspezifisch

Unsere Fragen:
??????

Reallabore?

Gestaltungsräume
in der probiert oder
wird geteilt

Wichtig um Überwindung
in Arbeit ist die Angewandtheit
und Rolle der Beteiligten
verstärken

Wie können wir uns in
Beteiligungprozessen immer
mehr partizipative Rollen
spielen

Ressortspezifisch
Planung, Ressourcen
spezifisch zusammen-
arbeiten

Wegen der Wieder-
spielbarkeit, Dinge
zusammenarbeiten
sollte / thematisiert

Wollen wir
Arbeitsstellen
beibehalten?

Wie können alle
teilhaben in ein
gemeinsames Ziel
wachen




Rahmenbedingungen von Bürgerbeteiligung
im Netzausbau überdenken

Was haben wir gelernt?
Gibt Priorisierung
von Transparenzen?
⑤ Lokale Präsenz KWI
vor Ort ⊕
Transparenz und Fahrt ⊕
Projektleiter aus Region ⊕
Angepaßter Prozess-
design ??

Was kann sich ändern?
Hotline von
Wissenschaft → PraktikerInnen
für die Zukunft...

Prozessverantwortung:
Finanzierungs-Stiftung,
Anwaltschaft... öffentliche
Stelle

Wie kann man Kontinuität im
Beteiligungsprozess sicherstellen?
Wie/ob SUP am runden Tisch zur Bedarfsfrage
koppelt?
Wie läßt sich das Gelernte verstetigen?
Wie können wir die unterschiedlichen
Governance-Ebenen
Unsere Fragen: partizipativ verknüpfen?






Alltagstaugliche Bürgerbeteiligung aus Unternehmenssicht

Was haben wir gelernt?

- Anpassen an Raum, Verfahren, etc.
- richtige Zeitpunkt
- Auswahl der Teilnehmer
- Erwartungsmanagement
- Abstimmung mit Behörden u. Politik
- Vertrauen in Planungskompetenz

Was kann sich ändern?

- ökonomische Unternehmensstrukturen
- → Vorzugsstesse
- übertragbar bei den
- Rückmeldung / Kooperation mit Beteiligten / Legitimation
- Prozessfähigkeit von Entscheidungen
- Bürger vorbereiten als jüngeres Forum

 für die Zukunft...

Um was geht's?
Demokratiegewinn oder Verfahrenslegitimität

Unsere Fragen:

